

# WKO STATISTIK Österreich



## ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

September 2025

**IMPRESSUM:**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: [statistik@wko.at](mailto:statistik@wko.at)

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

## VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig  
Abteilung für Statistik

September 2025

## INHALTSVERZEICHNIS

1 Methodische Bemerkungen	1 - 7
2 Branchenprofil	8
3 Tabellenteil	9 - 20
I. Mitglieder	9 - 11
II. Unternehmensneugründungen	12
III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
IV. Lehrlinge	18
V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

## Methodische Bemerkungen

### Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

**Mehrfachmitgliedschaften** sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

### **Lehrlingsstatistik**

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehrn nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

### **Beschäftigungsstatistik**

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammer systematik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in „nicht Kammer“-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

*Bundesländerauswertung:* Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, dar die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die „abgeleitete“ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

## EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in „nicht Kammer“-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzernsätze und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

## Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

## Leistungs- und Strukturstatistik

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

**Umsatzerlöse:** Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

**Produktionswert:** Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

**Bruttowertschöpfung:** Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

**Investitionen:** Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

**Personalaufwand:** Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lsstatistik>

***Wichtiger Hinweis:***

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2024 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Gewerbe und Handwerk	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	16 284	4,1	1,8
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	14 046	4,3	1,8
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	712	3,6	1,6
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)	612	3,2	1,5
Unternehmen (Schwerpunktzuordnung)	9 513	4,1	1,8
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	51 933	7,0	2,0
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	54 883	6,9	2,0
Umsatzerlöse in Mio. EUR	11 913	8,2	1,3
Produktionswert in Mio. EUR	11 106	8,5	1,8
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	4 507	7,9	1,8
Investitionen in Mio. EUR	286	5,0	0,7
Personalaufwand in Mio. EUR	3 511	8,2	2,2
Wirtschaftskennzahlen 2024 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Gewerbe und Handwerk	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	5,1	6,0	5,7
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	5,8	3,4	5,3
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	43,4	68,3	61,0
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	63 799	52 091	58 813
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	187 785	146 022	294 397
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	40,6	43,7	40,2
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	2,4	4,0	4,6

\* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2024; Unternehmensneugründungen: Stand 2024 (endgültig); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2024; EPU: Ende 2024;  
Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2023 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

\*\* Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;  
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

# **ANCHENDATEN ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK**

## **TABELLENVERZEICHNIS**

	Seite
<b>MITGLIEDER</b>	
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11
<b>UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN</b>	
Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
<b>UNTERNEHMEN &amp; BESCHAFTIGTE</b>	
Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17
<b>LEHRLINGE</b>	
Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
<b>WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN</b>	
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

## Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112):

### Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	349	637	2 261	1 834	809	1 439	766	409	2 152	10 656
2011	351	647	2 330	1 859	837	1 494	783	413	2 181	10 895
2012	356	667	2 391	1 881	877	1 541	811	424	2 229	11 177
2013	372	703	2 486	1 933	894	1 603	830	435	2 269	11 525
2014	407	722	2 600	1 989	946	1 651	863	435	2 345	11 958
2015	414	755	2 682	2 042	969	1 710	887	443	2 446	12 348
2016	426	775	2 755	2 072	960	1 743	898	470	2 474	12 573
2017	427	786	2 801	2 094	982	1 801	941	478	2 475	12 785
2018	442	798	2 865	2 115	1 012	1 818	986	493	2 520	13 049
2019	445	825	2 925	2 143	1 049	1 859	995	503	2 552	13 296
2020	448	848	2 991	2 163	1 069	1 892	1 039	517	2 594	13 561
2021	467	872	3 084	2 215	1 104	1 983	1 087	531	2 610	13 953
2022	491	913	3 279	2 424	1 135	2 119	1 188	552	2 706	14 807
2023	548	1 015	3 516	2 611	1 178	2 285	1 273	588	2 829	15 843
2024	561	1 050	3 659	2 678	1 206	2 335	1 290	619	2 886	16 284
<b>Veränderung 2010 - 2024 in %</b>	+60,7	+64,8	+61,8	+46,0	+49,1	+62,3	+68,4	+51,3	+34,1	+52,8

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	301	535	1 736	1 456	634	1 216	655	361	1 640	8 534
2011	297	544	1 806	1 493	647	1 259	670	369	1 658	8 743
2012	304	553	1 850	1 519	678	1 305	700	373	1 685	8 967
2013	318	594	1 931	1 581	696	1 359	712	385	1 724	9 300
2014	349	614	2 053	1 629	744	1 416	740	382	1 814	9 741
2015	359	654	2 125	1 675	765	1 459	764	395	1 899	10 095
2016	362	661	2 198	1 721	764	1 488	776	414	1 919	10 303
2017	356	672	2 245	1 752	783	1 529	824	426	1 915	10 502
2018	372	697	2 304	1 771	814	1 555	862	444	1 957	10 776
2019	378	718	2 362	1 805	846	1 593	874	454	2 017	11 047
2020	387	733	2 398	1 811	859	1 624	912	462	2 046	11 232
2021	410	765	2 481	1 872	895	1 704	971	480	2 100	11 678
2022	433	817	2 697	2 071	925	1 856	1 070	500	2 217	12 586
2023	489	910	2 943	2 256	978	2 027	1 163	540	2 340	13 646
2024	504	940	3 094	2 297	1 005	2 061	1 179	565	2 401	14 046
Veränderung 2010 - 2024 in %	+67,4	+75,7	+78,2	+57,8	+58,5	+69,5	+80,0	+56,5	+46,4	+64,6

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

## Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112):

## Aktive Berufszweigmitglieder 2024 \* nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Elekrotechnik	106	686	711	570	509	247	826	398	1 185	5 238
0105-Elekrotechniker	275	.	1 131	985	179	1 114	3	.	38	3 725
0110-Elekrotechniker, eingeschränkt auf 42 Volt oder 100 Watt (reglementiertes Gewerbe)	7	17	126	21	10	43	32	12	142	410
0115-Errichter von Alarmanlagen (ausgenommen Sperrsysteme und Beschläge, die einen Alarm auslösen), Sicherheitseinrichtungen	176	30	208	57	57	533	13	13	173	1 260
0120-Errichter von Blitzschutzanlagen	9	5	9	14	10	18	6	3	11	85
0125-Erzeuger von elektrischen Batterien	1	.	.	.	.	.	.	2	.	3
0130-Installation von Stark- und Schwachstromanlagen	1	.	.	.	34	.	.	.	1	36
0135-Verlegung von Schwachstromleitungen bis 42 Volt und 100 Watt ohne Starkstromquelle (freies Gewerbe)	1	6	.	.	3	.	.	3	1	14
0140-Errichter von Photovoltaikanlagen	.	71	1	212	99	158	104	35	134	814
0145-Errichter von Brand- und Rauchmeldeanlagen	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1
0155-Errichter von Telekommunikationsanlagen	.	2	6	.	12	9	21	.	.	50
0160-Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker - verschiedene Gewerbe	60	18	366	62	49	49	47	12	184	847
0205-Radio- und Fernsehmechaniker	26	1	.	.	.	.	51	.	.	78
0210-Audio- und Videoelektroniker	.	.	.	.	.	.	.	18	.	18
0215-Errichtung, Vermietung (Verleih) und Betreuung von Beleuchtungs- und Beschallungseinrichtungen	40	93	612	361	123	310	135	78	623	2 375
0220-Kommunikationselektroniker	12	80	232	172	87	177	47	13	196	1 016
<b>SUMME</b>	<b>714</b>	<b>1 010</b>	<b>3 402</b>	<b>2 454</b>	<b>1 172</b>	<b>2 658</b>	<b>1 285</b>	<b>587</b>	<b>2 688</b>	<b>15 970</b>

\* Stand: 31.12.

\*\* die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

**Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112):****Unternehmensneugründungen 2010 - 2024 \***

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) <sup>1</sup></b>	478	499	499	463	481	508	431	543	788	996	712
<b>Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) <sup>2</sup></b>	402	436	451	413	444	458	382	479	680	883	612
<b>Aktive Fachgruppenmitgliedschaften <sup>3</sup></b>	8 534	10 095	10 303	10 502	10 776	11 047	11 232	11 678	12 586	13 646	14 046
<b>Gründungsquote <sup>4</sup></b>	5,6	4,9	4,8	4,4	4,5	4,6	3,8	4,6	6,3	7,3	5,1

\* 2010-2024: endgültige Daten

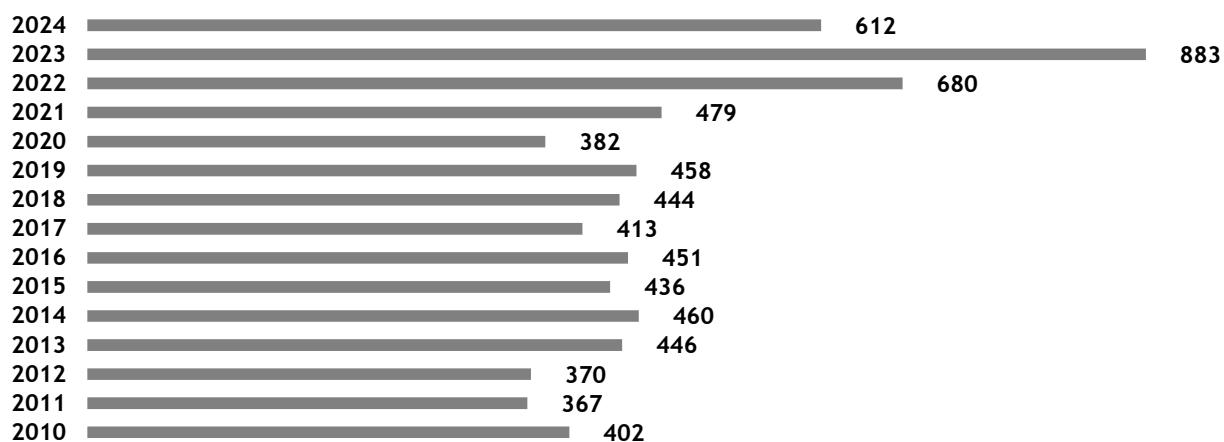
<sup>1</sup> Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

<sup>2</sup> Einmalzählung (näherungswise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

<sup>3</sup> per 31.12.

<sup>4</sup> Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschafaten) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

**Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)**

## Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112):

### Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2024

	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
<b>Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *</b>	4 041	4 538
<b>Unselbständig Beschäftigte insgesamt **</b>	51 933	54 883
<b>Angestellte</b>	21 100	22 530
<b>Arbeiter</b>	25 659	27 180
<b>Lehrlinge</b>	5 173	5 173
<b>Arbeiteranteil in %</b>	49,4	49,5
<b>Lehrlingsanteil in %</b>	10,0	9,4
<b>Männer</b>	43 290	44 830
<b>Frauen</b>	8 643	10 053
<b>Frauenanteil in %</b>	16,6	18,3
<b>geringfügig Beschäftigte</b>	.	2 950
<b>"Geringfügigen"-Anteil in %</b>	.	5,4
<b>Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***</b>	12,9	12,1

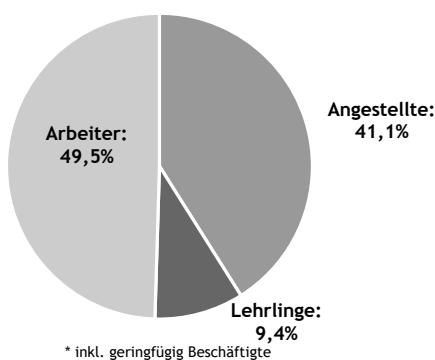
\* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;  
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt  
des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt,  
wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

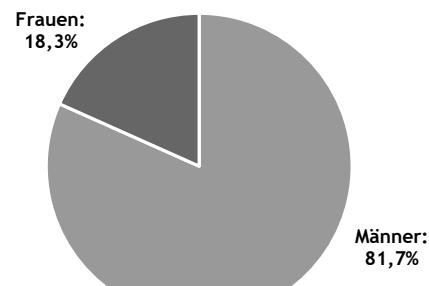
\*\*\* durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

**Unselbständig Beschäftigte \***  
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



**Unselbständig Beschäftigte \***  
Männer/Frauen



Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112):

Unselbstständig Beschäftigte 2010 - 2024 \* nach Stellung im Beruf

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Unselbstständig Beschäftigte insgesamt **</b>	38 726	41 452	42 042	42 926	44 571	45 483	46 694	49 142	51 378	54 308	54 883
<b>Angestellte</b>	14 069	15 681	16 112	16 460	17 172	17 593	18 208	19 127	20 334	21 797	22 530
<b>Arbeiter</b>	19 323	21 117	21 516	22 077	22 939	23 275	23 736	25 099	25 940	27 257	27 180
<b>Lehrlinge</b>	5 334	4 654	4 414	4 389	4 460	4 615	4 750	4 917	5 103	5 254	5 173
<b>Männer</b>	31 554	33 723	34 348	35 113	36 440	37 259	38 374	40 413	42 166	44 511	44 830
<b>Frauen</b>	7 172	7 728	7 694	7 813	8 131	8 224	8 320	8 729	9 211	9 797	10 053
<b>geringfügig Beschäftigte</b>	2 082	2 428	2 482	2 495	2 550	2 533	2 553	2 668	2 726	2 896	2 950
<b>Unselbstständig Beschäftigte (ohne gB) ***</b>	36 644	39 023	39 560	40 431	42 021	42 950	44 141	46 474	48 652	51 412	51 933

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

\*\*\* Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

## Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112):

### Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2024 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene \*

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	971	2 193	7 051	7 442	3 200	4 696	2 991	1 262	8 118
2015	1 008	2 142	7 500	6 911	3 621	5 540	3 312	1 294	8 340
2016	1 065	2 125	7 388	6 859	3 751	5 716	3 451	1 546	8 171
2017	1 055	2 157	7 822	7 097	3 899	5 806	3 536	1 655	9 114
2018	1 103	2 218	8 170	7 075	3 996	5 946	3 663	1 606	9 297
2019	1 204	2 224	8 684	7 218	4 000	6 506	3 940	1 603	9 175
2020	1 256	2 240	8 827	7 143	3 976	6 807	3 994	1 625	9 408
2021	1 405	2 399	9 205	8 031	4 154	7 163	4 094	1 718	9 267
2022	1 552	2 474	9 621	8 011	4 245	7 401	4 248	1 757	9 680
2023	1 714	2 856	10 067	8 489	4 522	7 855	4 487	1 848	9 985
2024	1 668	2 923	10 052	8 791	4 443	8 084	4 452	1 846	10 134
Anteil 2024 in %	3,2	5,6	19,2	16,8	8,5	15,4	8,5	3,5	19,3
Veränderung 2010 - 2024 in %	+71,8	+33,2	+42,6	+18,1	+38,9	+72,2	+48,9	+46,2	+24,8

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeits schwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

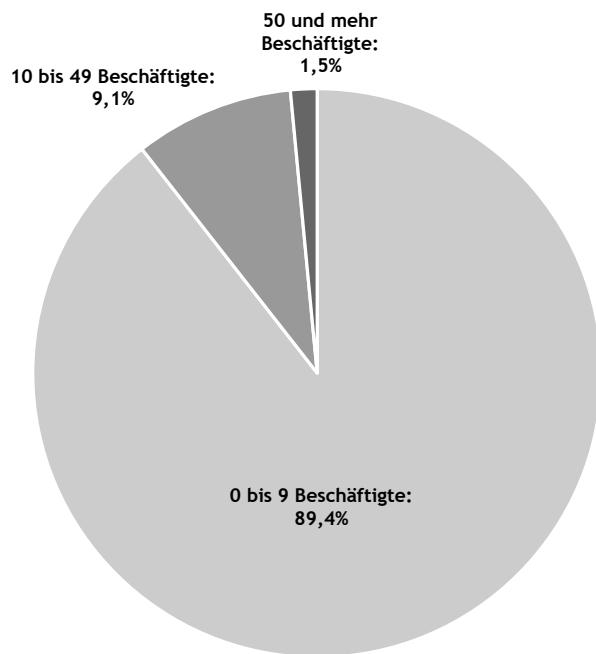
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

**Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112):****Unternehmen 2024 nach Unternehmensgrößenklassen \***

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	8 777	89,4
10 - 49	889	9,1
50 - 249	120	1,2
250 und mehr Beschäftigte	28	0,3
<b>SUMME</b>	<b>9 814</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

**Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen \*****Anteile in %**

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112):

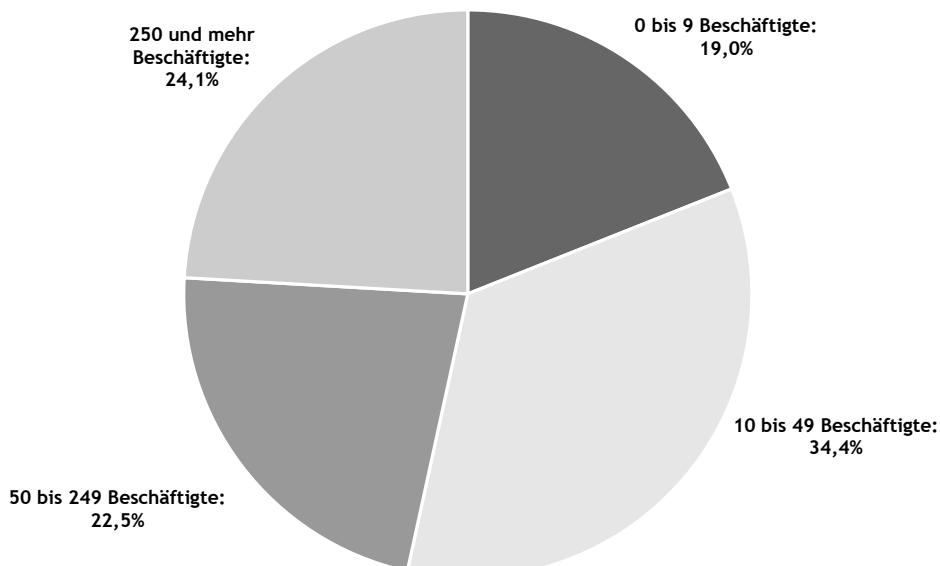
Unselbständig Beschäftigte 2024 nach Unternehmensgrößenklassen \*

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	9 894	19,0
10 - 49	17 960	34,4
50 - 249	11 729	22,5
250 und mehr Beschäftigte	12 563	24,1
<b>SUMME</b>	<b>52 146</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

**Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen \***  
Anteile in %



\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

**Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112):****Lehrlinge 2010 - 2024 \* nach Bundesländern**

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	155	516	1 190	1 268	649	965	829	346	621	6 539
2015	146	443	1 029	1 076	587	961	748	318	512	5 820
2016	130	416	993	1 029	579	914	763	333	491	5 648
2017	123	393	986	1 023	562	946	780	358	489	5 660
2018	127	415	1 005	1 033	560	978	800	361	565	5 844
2019	136	422	1 070	1 041	539	1 031	785	384	622	6 030
2020	138	439	1 129	1 073	554	1 077	756	373	694	6 233
2021	149	464	1 229	1 074	560	1 095	777	353	738	6 439
2022	166	488	1 298	1 083	557	1 118	815	345	782	6 652
2023	183	525	1 290	1 108	560	1 136	808	346	837	6 793
2024	168	532	1 247	1 099	557	1 033	797	326	795	6 554
Anteil 2024 in %	2,6	8,1	19,0	16,8	8,5	15,8	12,2	5,0	12,1	100,0
Veränderung 2010 - 2024 in %	8,4	3,1	4,8	-13,3	-14,2	7,0	- 3,9	- 5,8	28,0	0,2

\* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

## Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112):

### Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
<b>Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup></b>	11 913	78,4	21,6
<b>Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup></b>	11 106	77,3	22,7
<b>Wertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup></b>	4 507	76,9	23,1
<b>Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup></b>	286	81,7	18,3
<b>Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup></b>	3 511	75,3	24,7
<b>Wert</b>			
<b>Ø Umsatz je Erwerbstägigen in EUR <sup>6</sup></b>	187 785	179 547	225 385
<b>Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)</b>	40,6	40,4	41,3
<b>Investitionen in % der Umsatzerlöse</b>	2,4	2,5	2,0
<b>Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup></b>	63 799	60 546	76 268

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

\*\* Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung

<sup>4</sup> Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)

## Fachverband ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER (112):

### Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößenklasse *				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
				INSGESAMT	
<b>Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup></b>	2 544	4 194	2 606	2 570	<b>11 913</b>
<b>Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup></b>	2 299	3 801	2 481	2 525	<b>11 106</b>
<b>Bruttowertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup></b>	916	1 520	1 028	1 043	<b>4 507</b>
<b>Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup></b>	67	111	56	52	<b>286</b>
<b>Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup></b>	667	1 111	865	869	<b>3 511</b>
<b>Ø Umsatz je Erwerbstägigen in EUR <sup>6</sup></b>	148 657	195 370	193 580	225 385	<b>187 785</b>
<b>Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)</b>	39,9	40,0	41,4	41,3	<b>40,6</b>
<b>Investitionen in % der Umsatzerlöse</b>	2,6	2,6	2,1	2,0	<b>2,4</b>
<b>Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup></b>	67 428	54 522	64 640	76 268	<b>63 799</b>

Einheit: rechtliche Einheit

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbstständig + unselbstständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung

<sup>4</sup> Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbstständig und unselbstständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbstständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)